

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 89 (2014)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadt und Region

Selbst wenn in Utrecht und Rastatt der Spanische Erbfolgekrieg schon fast beigelegt worden war, so traf man sich 1714 dennoch in Baden zur dritten Konferenz in dieser Sache und pflegte das gesellschaftliche Leben. Auch Luise Egloff, die blinde Dichterin und Tochter der Inhaber des Stadhofs, genoss – etwa 100 Jahre später – die Gesellschaft in den Bädern und liess sich von bekannten Namen instruieren. – Die Geschichte, wie der Cordula-Güggel zum Symbol der Badener Fasnacht geworden ist, gibt einen Einblick in das gesellschaftliche Leben Badens im 20. Jahrhundert.

Der Europäische Friedenskongress 1714. Johann Rudolf Huber (1668–1748), im Auftrag Grafs Du Luc. Ölgemälde, 1714, Schloss Versailles, Galerie attique du Nord (vgl. Münzel 1967). Tag-satzungssaal, von links nach rechts sind zu sehen: Marschall Claude Louis Hector, Duc de Villars, Vertreter Louis XIV; Charles François de Vintimille, Comte du Luc; Comte Claude Dominique Barberie de Contest; La Porte du Theil, Sekretär; Penderiether d'Adelshausen, Sekretär; Graf Johann Friedrich von Seilern-Aspang; Graf Johann Friedrich Peter von Goëss; Prinz Eugen von Savoyen, Vertreter Karls VI.

